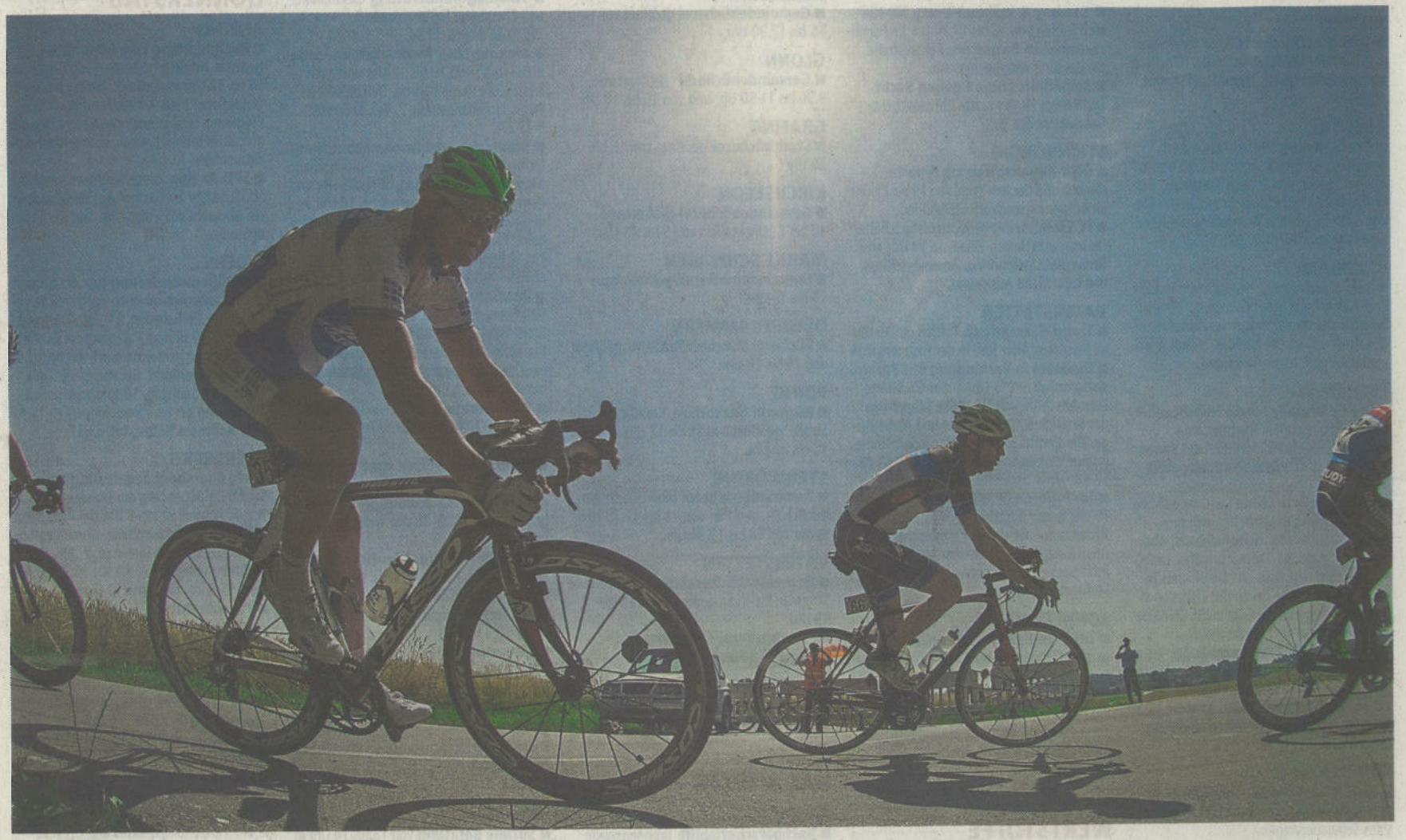
Hitzeschlacht im Sattel

Der 38. Giro d'Elkofen, der wieder als Kreismeisterschaft für den Radsport vom RSC Elkofen ausgerichtet wurde, war vor allem eines: extrem heiß. Auch in den Vorjahren gab es bei oftmals hochsommerlichem Wetter regelrechte „Hitzeschlachten", aber was die Temperaturen angeht, stellte das diesjährige Rennen alle Vorjahre in den Schatten. Ausgerechnet an dem Tag, an dem es in Deutschland einen neuen Allzeit-Rekord für die höchsten gemessenen Temperaturen gab, nahmen die Radsportler ihren Kampf um die Sieger-Trophäen auf. Ausführlicher Bericht im Lokalsport. FOTO: SRO » SEITE 7



69. LANDKREISSPORTFEST

61 trotzen der

38. Giro d'Elkofen leidet unter geringer Teilnehmerzahl

Elkofen – Der 38. Giro d'Elkofen, der auch heuer wieder als Kreismeisterschaft für den Radsport vom RSC Elkofen ausgerichtet wurde, war vor allem eines: extrem heiß. Auch in den Vorjahren gab es regelrechte „Hitzeschlachten", aber was die Temperaturen angeht, stellte das diesjährige Rennen alles in den Schatten. Ausgerechnet an dem Tag, an dem es in Deutschland einen neuen Allzeit-Rekord für die höchsten gemessenen Temperaturen gab, nahmen die 61 Radsportler ihren Kampf um die Sieger-Trophäen auf.

Was die Hitze betrifft, hatten es die Damen- und Nachwuchsklassen noch am besten – sie starteten um 9 Uhr. Allerdings war das Damenfeld so dünn wie schon lange nicht mehr besetzt. Je eine Starterin in der Renn- und Altersklasse. Monique Löb (Cycleholics.de) und Petra Gaca (Roadgirls Ccling Clubs) wurden konkurrenzlos Erste.

Bei den Schülern U13 durfte sich Berhard Schönig vom RSC Elkofen über den Siegerpokal freuen, bei den Mädchen Vereinskollegin Katharina Ullrich. Beide hatten ebenfalls keine Konkurrenz. Von allen Nachwuchsklassen (insgesamt acht!) war zahlenmäßig am stärksten besetzt die der Schüler U15 (vier). Nach 15 Kilometern musste der Zielsprint am Berg hinauf nach Loitersdorf entscheiden. Hier hatte Johann Kaiser die schnellsten Beine und überquerte als Erster die Ziellinie, gefolgt von Tobias Manegold und Florian Faßrainer (alle RSC). In der Klasse Jugend weiblich U17 kam es zum Duell eines Duos, das auch auf dem Eis bei den Shorttrackern des EHC Klosterses schnelle Runden dreht. Nach 20 km siegte Franziska Schönig vor Stephie Krause.

Schattenplätze hatten die Zuschauer an der Strecke, die Radsportler kämpften

Viele Helfer an der Strecke und im Ziel

Die Pokale, Medaillen und Sachpreise für die erfolgreichen Radsportler beim 38. Giro d'Elkofen überreichten die **Grafinger Bürgermeisterin** Angelika Obermayr, **Vize-Landrat** Martin Esterl, **Landtagsabgeordneter** Thomas Huber und **BLSV-Kreisvorsitzende** Ingrid Golanski.
Gustl Achatz, der neue erste **Vorstand** des ausrichtenden RSC Elkofen und selbst Giro-Sieger vor acht Jahren, bedankte sich bei allen Sportlern, bei den **Streckenposten der Freiwilligen Feuerwehr** Elkofen und bei den **vielen Helfern** für die gelungene Durchführung der Veranstaltung. Er vergaß aber auch nicht, beste **Genesungswünsche** an die gestürzten Radrennfahrer zu schicken. Viele weitere Informationen, **Ergebnisse** und Bilder zum traditionellen RSC gibt es online unter www.rsce

Mehrmals musste gestürtzten Sportl

Die Herren der Altersklassen AK1 (Ü40) und AK2 (Ü60) lieferten sich auf einer Distanz von acht Runden (40 km) packende Rennen. Hier gab es die herausragende Leistung des AK1-Siegers (Udo Hollwede, Berglern), der mit seiner Durchschnittsgeschwindigkeit (39,9 km/h) den Topwert des Giro ablieferte. AK2 gewann Gerhard Grodde (forice 89 Dachau)im Sprint. In der gesonderten AK1-Wertung fü Ebersberg war S bel ganz vorne. teren Plätzen fo kofener Fahrer F gold, René Leijte tian Kammerlohe

. trotzen der Hitze

t unter geringer Teilnehmerzahl – Stürze sorgen für Verzögerungen

Zuschauer an der Strecke, die Radsportler kämpften unermüdlich gegen Steigungen und Hitze.

Siegerin: Katharina Ulrich (RSC), Schülerin U13.

Sieger: Bernhard Schönig (RSC), Schüler U13. SRO (3)

Strecke und im Ziel

ıpreise für die er- 3. Giro d'Elkofen **germeisterin** An- Martin Esterl, ıs Huber und Golanski. **orstand** des aus- bst Giro-Sieger ei allen Sportlern, **eiwilligen Feuer- n Helfern** für die eranstaltung. Er vergaß aber auch nicht, beste **Genesungswünsche** an die gestürzten Radrennfahrer zu schicken. Viele weitere Informationen, **Ergebnisse** und Bilder zum traditionellen Rennen des RSC gibt es online unter www.rscelkofen.de. ez

Mehrmals musste der Sanka gestürtzten Sportlern helfen. SRO

(Udo Hollwede, Berglern), der mit seiner Durchschnittsgeschwindigkeit (39,9 km/h) den Topwert des Giro ablieferte. AK2 gewann Gerhard Grodde (forice 89 Dachau)im Sprint. In der gesonderten AK1-Wertung für den Kreis Ebersberg war Stephan Zörbel ganz vorne. Auf den weiteren Plätzen folgten die Elkofener Fahrer Fabian Manegold, René Leijten und Christian Kammerloher.

Es gab aber auch dramatische Situationen mit schlimmen Stürzen. Im phasenweise hektischen Rennverlauf kamen mehrmals Fahrer zu Fall. Drei mussten mit dem Rettungswagen in die Ebersberger Kreisklinik abtransportiert werden, zwei davon mit Verdacht auf Knochenbrüche. Durch die Stürze und Behandlungspausen wurde das Rennen der Herren-Rennklasse über zwölf Runden (60 km) mit leichter Verspätung gestartet.

Da noch ein Krankenwagen auf der Strecke war, wurden auf Anordnung der Rennleitung und nach Rücksprache mit den Sportlern die ersten beiden Runden in neutralisierter Fahrt und mäßigem Tempo zurückgelegt. Dann ging die Post ab. Schließlich zeigten die Tempowechsel und die Hitze ihre Wirkung, so dass sich nach den technisch schwierigen Kurven in Hamberg drei Sportler entscheidend vom Feld lösten. Dem Trio gehörte auch Lokalmatador Denis Mais an. Der Elkofener zog einige hunderte Meter vor dem Ziel, am Beginn des Anstiegs hinauf nach Loitersdorf, den Schlussspurt entscheidend an und siegte. Mais sicherte sich unter dem Jubel seiner Vereinskameraden seinen dritten Giro-Sieg und die Kreismeisterschaft. Die Distanz von 60 Kilometer bewältigte Mais mit 1:35,36 Stunde. In der Kreiswertung folgten ihm die RSCler Andreas Bartmann (2.) und Hans Gambos (3.).

Selbst die Siegerehrung vor dem Vereinsheim in Oberelkofen war noch eine schweißtreibende Angelegenheit. Kühle Plätzchen waren da heiß begehrt. ez